

Romantische Floßfahrt auf der Mainschleife am 16. Juni 2024

Organisation: Jochen Gräf u. Annika Herbert/Gehörlosenverein SW

Schon um 10 Uhr trafen wir uns (zusammen 72 Personen) am Parkplatz an der Sandgrube nahe Astheim, einem kleinen Ortsteil des bekannten Weinstädtchens Volkach, und nach einer Stunde, bei schönen, angenehmem Wetter, begann das Floß los zu fahren, vorbei an der bekannten Weinlage „Escherndorfer Lump“ und der Vogelsburg, einer bereits 874 urkundlich erwähnten Burganlage.

Mit voller Stimmung unternahmen wir mit Krüge Biere und Gläser Weine. Vor allem wurden einige neue Gesichter aus weiten Orten kennengelernt und herzlich begrüßt. Während der Fahrt wurde uns von der netten Gebärdensprachdolmetscherin bei Führung durch die Mainschleife gedolmetscht. Gegen Mittag wurden wir mit Käse- und Wurstplatte serviert.

Gleich gegenüber am linken Mainufer liegt Nordheim. Obwohl auch hier der Weinbau die dominante Rolle spielt, ist eine besondere Einmaligkeit erwähnenswert: In Nordheim gibt es über 100 Hausbrennerrechte. Für Freunde edelster Spirituosen ein wahres Paradies. Dabei gab es Menge Späße, als einige Frauen die Ruder durch die leichte Strömung paddelten. Viele haben dabei mitgelacht.

Ab hier beginnt der beschaulichste Teil unserer Floßfahrt – mitten durch die unberührte Natur und die reizvolle Landschaft der alten Flussauen mit ihrer üppigen Flora und Fauna.

Es vergeht eine Zeit bis wir den nächsten Ort am linken Ufer erreichen. Gerlachshausen, ein kleiner Ort, wo wir wieder aus der Floßfahrt aussteigen. Mit dem Bus kehrten wir zurück nach Astheim, wo unsere Autos auf uns warteten. Dann verabschiedeten wir uns und gingen alle in verschiedenen Richtungen, wo wir woanders weiter bei schönen Stunden ausnutzen.

Schließlich setzten wir unsere Floßfahrt bis zum Ziel fort. Je nach Strömung beträgt die reine Fahrtzeit ca. 3,5 Stunden, die für uns sowohl sehr amüsant, interessant und lehrreich zugleich gestalten.

Team /Glverein SW